

Impfempfehlungen Hund

Im individuellen Fall lassen Sie sich bitte von ihrem Tierarzt beraten!

Core-Komponenten (sogenannte Pflichtimpfungen)

Grundimmunisierung

6 Lebenswoche	Ggf. Parvovirose (gefährdete Bestände)
8 Lebenswoche	Parvovirose, Staupe, Leptospirose, HCC
12 Lebenswoche	Parvovirose, Staupe, Leptospirose, HCC, Tollwut
16 Lebenswoche	Parvovirose, Staupe, HCC
15 Lebensmonat	Parvovirose, Staupe, Leptospirose, HCC, ggf. Tollwut

Wiederholungsimpfungen (nach abgeschlossener Grundimmunisierung)

Leptospirose	Jährlich
Parvovirose, Staupe, HCC	dreijähriger Rhythmus
Tollwut	Wiederholungsimpfintervalle von 2-3 Jahren (je nach Packungsbeilage)

Non-Core-Komponenten (sogenannte Wahlimpfungen)

Bordetella bronchiseptica*	ab 3 bzw. 8 Lebenswochen möglich -> mindestens 1 Woche vor einer zu erwartenden Exposition
Canines Herpesvirus (CHV-1)	1. Impfung: 7 – 10 Tage nach dem angenommenen Decktermin 2. Impfung: 1 – 2 Wochen vor dem zu erwartenden Geburtstermin
Canines Parainfluenzavirus (CPiV)**	1. Impfung: ab 8 Lebenswochen möglich 2. Impfung: 3 – 4 Wochen später -> 4 Wochen vor einer zu erwartenden Exposition
Dermatophytosen – Mikrosporie, Trichophytie***	1. Impfung: zwischen 6 und 12 Lebenswoche (Mindestimpfalter) 2. Impfung: 2-3 Wochen später (Applikation auf wechselnder Körperseite) -> Dauer der Immunität zwischen 9 Monaten und einem Jahr
Leishmaniose****	ab einem Alter von 6 Monaten Grundimmunisierung möglich, danach jährliche Wiederholungsimpfung
Lyme-Borreliose	1. Impfung: ab einem Alter von 12 Wochen 2. Impfung: 3–5 Wochen später 3. Impfung wird 6 Monate nach Beginn der Grundimmunisierung gegeben 4. Impfung 1 Jahr nach Beginn der Grundimmunisierung Wiederholungsimpfungen erfolgen jährlich vor dem Höhepunkt der Zeckenaktivität im März/April

* Zwei Lebendimpfstoffe zur intranasalen Applikation sowie einer in Kombination mit caninem Parainfluenzavirus (CPiV) erhältlich. Erwartender Schutz gegen B. bronchiseptica schon ca. 72 Stunden nach der Impfung, Beginn der Immunität gegen CPiV erst 3 Wochen nach der Impfung zu erwarten.

** in Kombination mit Core-Komponenten, als monovalenter Impfstoff oder in Kombination mit B. bronchiseptica erhältlich

*** zur prophylaktischen oder therapeutischen Anwendung

**** Impfindikation für Hunde nur gegeben, wenn diese in risikoreichen Regionen leben und in solche Regionen verbracht werden sollen. Außerdem ist eine optimale Sandmückenprophylaxe unverzichtbar.

Entwurmungsempfehlungen

Im individuellen Fall lassen Sie sich bitte von ihrem Tierarzt beraten!

Spulwürmer	
Welpen	Hunde im Alter von 2 Wo., Katzenwelpen im Alter von 3 Wo., anschließend alle 14 Tage bis 2 Wo. Nach Aufnahme der letzten Muttermilch
Trächtige Hündin	Keine zugelassenen Präparate um pränatale Infektion der Welpen zu verhindern. ABER 2-malige Anwendung von makrozyklischen Laktonen (Milbemax®, Milbpro®) um den 40. und 55. Trächtigkeitstag bzw. eine tägliche Anwendung von Fenbendazol (Panacur®) ab dem 40. Trächtigkeitstag ist möglich.
Säugende Tiere	Parallel zur 1. Behandlung der Welpen (s.o.)
Besondere Infektionsrisiken (Wettkampf, Ausstellung, Pension...)	Einmalig max. 4 Wo. vor und 2-4 Wo. nach dem Ereignis
Professionelle Nutzung z.B. Therapie-, Rettungs- oder Polizeihund oder enges Zusammenleben mit Kleinkindern oder immungeschwächten Personen	12 x im Jahr, sofern ein Ausscheiden infektiöser Spulwurmstadien garantiert ausgeschlossen werden soll
Bandwürmer	
Flohbefall	Einmalig bei Flohbefall
Reise oder Import in/aus Endemiegebieten (Risikogebiete)	Hunde mit hohem Infektionsrisiko 4. Wo. nach Beginn der Reise, dann alle 4 Wo. bis 4 Wo. nach Rückkehr. Nach Import umgehend Untersuchung und Behandlung.
Frisst rohes Fleisch/Innereien	Wenn nicht ausreichend erhitzt (10 min., Kerntemperatur 65°C) oder gefroren (1 Wo., -17 bis -20°C) alle 6 Wo. behandeln
Herzwürmer	
Reise oder Import in/aus Endemiegebieten	Ab Beginn einer möglichen Übertragung bis 30 Tage nach zuletzt möglicher Übertragung in monatl. Abständen

